



Veranstaltung zum Projekt [WorkPanRisk](#)

## Digitale Alternative?

### Nähe und Distanz im digitalen Theater nach Corona

- 10.12.2024, 16 – 18 Uhr
- Virtuelle Veranstaltung in Zoom (bitte [hier](#) anmelden)
- Veranstaltung des Projektes [WorkPanRisk](#)  
Moderation: **Nils Matzner** (Uni Hamburg)  
Gast: **Marcus Lobbes** (Direktor der Akademie für Theater und Digitalität)  
Diskutant\_innen: **Stephanie Porschen-Hueck** (ISF München),  
**Markus Stöhr** (Uni Hamburg)



*Künstliche Intelligenz auf der Bühne? Chatten mit dem jungen Werther? Tänzer\_innen direkt vor der VR-Brille?*

Während der Corona-Pandemie wurden viele Arbeitsbereiche notdürftig digital eingerichtet. Theater mussten schließen. Einige schafften es digitale Angebote zu machen. Digitales Theater ist eigentlich viel älter als Corona, hat aber durch die Pandemie Aufwind bekommen. Es wird immer noch mit viel Skepsis betrachtet, obwohl es sich nicht als Ersatz für das klassische Theater sieht.

In unserem Gespräch mit dem Experten Marcus Lobbes wollen wir darüber sprechen, was digitales Theater kann und will. Im Gespräch bringen wir Forschungsergebnisse aus unserem Projekt zu Veränderungen in Arbeitsfeldern durch Corona mit ein. Wir wollen diskutieren, wie Nähe und Distanz im digitalen Theater funktioniert, wie neue Arbeitsweisen Einzug erhalten und wie neue Technologien in der Theaterwelt ankommen.

Marcus Lobbes ist Direktor der [Akademie für Theater und Digitalität](#), der 2019 neugegründeten, sechsten Sparte am Theater Dortmund. Als Direktor der Dortmunder Akademie ist er lokal, überregional und international in Vortrags- und Diskursformaten gefragt; ein wichtiges Anliegen ist ihm die Bildung und Förderung verschiedenster Netzwerke für die Darstellende Kunst sowie die Vermittlung der künstlerischen Forschungen in Korrespondenz zu neuesten Technologien an Theater- und Ausbildungsinstitutionen, Politik und Publikum.